

Handreichung der RDSK zu Mastodon – Hinweise zu Funktionsweise und Datenverarbeitung

(unter Berücksichtigung aktueller Beispiele von Mastodon-Instanzen)

Was ist Mastodon?

Mastodon ist ein soziales Microblogging-Netzwerk, das als datensichere Alternative zu X (früher Twitter) gilt. Ähnlich wie X zeichnet es sich durch das Verbreiten von kurzen Nachrichten aus, auch Bilder, Videos oder Links können geteilt werden. Pro „Tröt“ bzw. englisch „Toot“, wie die einzelnen Nachrichten auf Mastodon bezeichnet werden (bei X [Twitter] als Tweet bekannt), stehen 500 Zeichen zur Verfügung. Anders als auf X kann man beim Senden jedes Toots – also nicht wie bei X nur pauschal für den gesamten Account – flexibel bestimmen, ob dieser öffentlich oder nur für Follower sichtbar sein soll.

Funktionsweise von Mastodon:

Mastodon wird als Open Source Projekt¹ betrieben, es steht weder ein großer Konzern dahinter, noch ein kommerzielles Geschäftsmodell. Finanziert wird es durch Spenden und die Arbeit von Freiwilligen, die auch die erforderlichen Server bereitstellen. Sämtliche Server zusammen bilden das dezentrale Microblogging-Netzwerk Mastodon, das zum sogenannten Fediverse (= Federated Universe) gehört. Das heißt, eine Plattform wie Mastodon wird nicht allein von einem zentralen Server gehostet, sondern durch die Open-Source-Bereitstellung der Software ist prinzipiell jeder in der Lage, einen eigenen Mastodon-Server, eine sog. „Instanz“, in diesem föderierten System zu betreiben.²

Die Instanzen sind darüber hinaus nicht nur in der Lage, mit Instanzen der eigenen Plattform (z.B. Mastodon) zu kommunizieren, sondern es ist den Nutzern auch möglich, interoperabel, d.h. plattformübergreifend, Nutzern auf den Instanzen anderer Netzwerke (innerhalb des Fediverse) zu folgen und deren Inhalte zu empfangen. Bspw. kann ein Mastodon-Nutzer einem Pixelfed-Nutzer (Äquivalent zu Instagram) folgen und dessen Fotos und Videos in seinem eigenen Mastodon-Feed angezeigt bekommen, ohne einen eigenen Pixelfed-Account anzulegen. Weitere zum Fediverse zugehörige bekanntere Plattformen sind beispielsweise PeerTube (Äquivalent zu YouTube) und Friendica (Äquivalent zu Facebook).

¹ Der Quellcode von Mastodon ist auf Github einsehbar: <https://github.com/mastodon/mastodon>

² John/Müller/Rennert: Plattformhaftung und dezentrale Netzwerke: Die Haftung auf Mastodon, GRUR 2023, 691

Datenverarbeitung auf Mastodon:

Für die Nutzerdaten wirkt sich das föderierte System dahingehend aus, dass diese Daten nicht auf zentralen Servern gespeichert werden, sondern dezentral auf tausenden Servern verteilt sind.

Im Feed des eigenen Accounts werden die Postings der gefolgten Accounts in chronologischer Weise angezeigt. Es wird kein Algorithmus eingesetzt (wie bei X [Twitter] oder Facebook), der nach Analyse des Nutzungsverhaltens die Nachrichten auswählt und sortiert, die man zu sehen bekommt. Damit ist die Herkunft der Inhalte transparent. Davon abweichend können Favoriten markiert werden, die dann hervorgehoben angezeigt werden.

1. Wer verarbeitet die Daten eines Mastodon-Accounts und wo werden die Daten gespeichert?

a) Wer?

- Das richtet sich nach der Auswahl der Instanz (= des Servers) auf dem der eigene Account angemeldet wird. Die Instanz kann frei (unter den Voraussetzungen der Instanz) gewählt werden.
 - z.B. „social.bund.de“ als Instanz für öffentliche Stellen/Behörden des Bundes als Mastodon-Server des Bundesbeauftragten für den Datenschutz und die Informationsfreiheit (BfDI).
- Der Umzug von einer Instanz zu einer anderen ist möglich (Menü "Einstellungen") - Daten, Toots/Tröts und Follower werden mitgenommen.
- Jede Instanz entscheidet selbst, ob und welche Accounts neu aufgenommen werden.
 - Die Instanz des BfDi gibt z.B. folgende Zweckbestimmung vor:
„Darüber hinaus gestattet der BfDI auf seiner Instanz grundsätzlich den Parlamenten in Bund und Ländern, Ministerien und Behörden des Bundes, den Datenschutzaufsichtsbehörden der Länder sowie teilweise oder vollständig durch den Bund finanzierten Projekten.“
- Eine Übersichten über die Instanzen finden sich unter: <https://instances.social> oder www.join-mastodon.org.
- Jede Instanz hat volle Kenntnis, welche Daten verarbeitet werden und zu welchem Zweck.
 - Naturgemäß sind das folgende Daten:
 - IP-Adressen beim Aufruf der Seite, die Speicherung der Namen von Nutzern, wenn sie einen Beitrag kommentieren, Profildaten von Accountinhaber auf der Instanz.
 - Der Instanzbetreiber ist damit Verantwortlicher iSd. Art. 4 Nr. 7 DSGVO samt Informations- und Auskunfts-Verpflichtungen aus Art. 13, 14 DSGVO.
 - Es besteht keine gemeinsame Verantwortlichkeit zwischen Instanzbetreibern und Accountinhabern (wie z.B. bei facebook).
 - Falls nicht erforderliche Cookies z.B. zur Analyse von Besucherzahlen verwendet werden, ist nach § 25 TTDSG die Einwilligung der Nutzer einzuholen.

- Das Fernmeldegeheimnis nach § 3 TTDSG ist für Mastodon-Instanzbetreiber nicht zu wahren, da die Nachrichtenfunktion lediglich eine untergeordnete Nebenfunktion (vgl. § 3 Nr. 24 TKG) darstellt.

b) Wo? – Serverstandort:

- der Serverstandort richtet sich nach der Auswahl der Instanz
 - der Accountinhaber kann mit dieser Entscheidung selbst bestimmen, wer die Daten speichert und wo dies damit erfolgt. Beispiele:
 - a. social.bund:**
„Als Hostinganbieter nutzt der BfDI die T-Systems International GmbH, ADV, Dachauer Str. 651, 80995 München, mit Sitz und Serverstandort in der Europäischen Union. Das Unternehmen unterliegt als Auftragsverarbeiter den Anweisungen des BfDI.“
 - b. ard.social:**
„Als Hostinganbieter nutzen die Verantwortlichen Google Cloud Plattform mit Sitz und Serverstandort in der Europäischen Union. Das Unternehmen unterliegt als Auftragsverarbeiter den Anweisungen der Verantwortlichen.“
 - c. Mastodon.social (von RDSB genutzte Instanz):**
„Server der Mastodon gGmbH, Mühlenstraße 8a, 14167 Berlin“ (<https://www.rundfunk-datenschutz.de/datenschutzerklaerung/#articlesContList/text>)

2. Welche Daten werden verarbeitet?

(in diesem Abschnitt betrachtet werden vor allem IP-Adressen und Metadaten, dazu kommen jeweils Daten, die zur Registrierung erforderlich sind [wie Benutzername, E-Mail-Adresse und Passwort sowie die Beitragsinhalte und Direktnachrichten])

- Das Fediverse und seine Dienste sind tracker- und werbefrei. Aufzeichnungen von Daten, die dazu benutzt werden können, den Nutzer auf irgendeine Art zu beeinflussen, findet nicht statt.
- Anders als etwa bei X und Facebook gibt es bei Mastodon keine Aufforderung, das persönliche Adressbuch zur Verfügung zu stellen, um seine Kontakte automatisch auf der neuen Plattform zu finden. Man muss stattdessen selbstständig nach Kontakten suchen.
- Die konkrete Datenverarbeitung muss der jeweiligen Datenschutzerklärung der Instanz und zusätzlich der ergänzenden Datenschutzerklärung des einzelnen Accounts entnommen werden können – Beispiele:
 - a. social.bund:**
„Die mit Aufruf, Registrierung und weiterer Nutzung einhergehenden und insoweit erforderlichen Datenverarbeitungen erfolgen im Kontext der Nutzung eines Angebotes des BfDI

im Rahmen seiner behördlichen Presse- und Öffentlichkeitsarbeit auf Grundlage von Artikel 6 Abs. 1 Buchst. e) DSGVO. Dies schließt Verarbeitungen zur Erfüllung gebotener technischer und organisatorischer Schutzmaßnahmen ein.

Bei Aufruf, bei Registrierung sowie während der Nutzung von Angeboten der Instanz wird eine verschlüsselte Verbindung zum Webserver aufgebaut, auf dem die Instanz betrieben wird. Um in Ihrem Endgerät die Inhalte korrekt anzeigen zu können, werden dabei entsprechend dem HTTP und TCP/IP Protokoll u.a. folgende Daten verarbeitet:

- *die IP-Adresse Ihres Internetanschlusses,*
- *das Betriebssystem und die Betriebssystemversion Ihres Endgeräts, die Displayauflösung Ihres Geräts,*
- *der von Ihnen genutzte Internetbrowser und Browser Version sowie*
- *der Zeitpunkt Ihres Zugriffs auf die Webseite.*

Dies ist für Aufruf, Verarbeitung, Darstellung und Steuerung erforderlich. Nach jedem Seitenbesuch werden einige der Daten in Logs gespeichert; er verarbeitet diese Daten zu Zwecken der Wartung und Sicherheit des Servers, löscht IP-Adressen aber nach spätestens 14 Tagen, in der Regel früher. (...)"

Für alle angemeldete Nutzer sind die Sitzungen (Sessions) zur Überprüfung und Widerruf in den Einstellungen verfügbar. In diesem Zusammenhang speichert Mastodon die letzte verwendete IP-Adresse bis zu 12 Monate lang.

b. ard.social:

„Der verfassungsrechtliche Funktionsauftrag sieht im Kern Angebote für alle vor, die möglichst viele Menschen erreicht. Entsprechend dem Medienstaatsvertrag bieten die Verantwortlichen Inhalte daher aus journalistischen Gründen auch außerhalb der eigenen Telemedienangebote an. Dies gilt insbesondere auch für diese Plattform. Die Daten werden somit auf der Grundlage von Art. 6 Abs. 1 lit. e) DSGVO i. V. m. Art. 5 Abs. 1 GG und dem MStV verarbeitet.(...)“

*Verarbeitungen bei Aufruf, bei Registrierung sowie während der Nutzung (**Text** zu großen Teilen wie bei **social.bund**): (...) löscht IP-Adressen aber nach spätestens 14 Tagen, in der Regel früher).*

*„Für alle angemeldete Nutzer*innen sind die Sitzungen (Sessions) zur Überprüfung und Widerruf in den Einstellungen verfügbar. In diesem Zusammenhang speichert Mastodon die letzte verwendete IP-Adresse bis zu 12 Monate lang.“*

c. mastodon.social:

„IPs and other metadata: When you log in, we record the IP address you log in from, as well as the name of your browser application. All the logged in sessions are available for your review and revocation in the settings. The latest IP address used is stored for up to 12 months. We also may retain server logs which include the IP address of every request to our server.“

„Retain server logs containing the IP address of all requests to this server, in so far as such logs are kept, no more than 90 days.“

„How do we protect your information?“

We implement a variety of security measures to maintain the safety of your personal information when you enter, submit, or access your personal information. Among other things, your browser session, as well as the traffic between your applications and the API, are secured with SSL, and your password is hashed using a strong one-way algorithm. You may enable two-factor authentication to further secure access to your account.“

- <https://www.rundfunkdatenschutz.de/datenschutzerklaerung/>
- *„Der Rundfunkdatenschutzbeauftragte verarbeitet Daten nur dann, wenn Sie über Mastodon mit uns Kontakt aufnehmen. Darüber hinaus erheben wir über Mastodon keine Daten“.*

3. Cookies:

Funktionale Cookies kommen in geringem Umfang zum Einsatz, Beispiele:

a. social.bund:

„Die Mastodon-Instanz des BfDI verwendet für ihre Funktionalität Cookies. Dies sind Dateien, die es erlauben, Nutzerinnen bzw. Nutzer wiederzuerkennen. Hierdurch ist es z.B. für registrierte Nutzer möglich auf verschiedenen Unterseiten der Instanz zu navigieren, ohne sich jedes Mal wieder erneut anmelden zu müssen. Keiner der verwendeten Cookies dient dazu, das Nutzungsverhalten der Betroffenen zu analysieren und/oder nachzuverfolgen. Bei sämtlichen verwendeten Cookies handelt es sich ausschließlich um sogenannte Session-Cookies die spätestens gelöscht werden, wenn der Browser geschlossen wird“

b. ard.social:

„Die Mastodon-Präsenz der Verantwortlichen verwendet für ihre Funktionalität Cookies (...)“ (Wortlaut deckungsgleich mit social.bund)

c. mastodon.social

„These cookies enable the site to recognize your browser and, if you have a registered account, associate it with your registered account. We use cookies to understand and save your preferences for future visits“

Zusammenfassung:

Die Funktionsweise von Mastodon ist insgesamt als verhältnismäßig datensicher und datensparsam einzustufen. Es ergeben sich aber kleinere Unterschiede je nach gewählter Instanz (Server), auf dem der Account liegt und nach Begründung und Anwendung von Cookies und Löschrufen für IP-Adressen. Aus datenschutzrechtlicher Sicht kann die Nutzung von Mastodon durch die Anstalten des öffentlich-rechtlichen Rundfunks empfohlen werden.

Für einen ersten Überblick mit Verweisen auf weitere Informationen empfiehlt sich der „Schnelleinstieg in das Mastodon-Netzwerk“ des BfDI: https://www.bfdi.bund.de/SharedDocs/Kurzmeldungen/DE/2022/04_Schnelleinstieg-Mastodon.html;jsessionid=41163A78C97F10D0D62745E27DA09C1C.intranet211

Stand: August 2023